

Joachim Friedrich Bolten

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Joachim Friedrich Bolten (* 11. August 1718 in Horst (Holstein); † 6. Januar 1796 in Hamburg) war ein deutscher Arzt und Conchologe. Sein zoologisches Autorenkürzel lautet **BOLTEN** (**BOLT.**).

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Wirken
- 2 Museum Boltenianum
- 3 Werke
- 4 Literatur
- 5 Porträts
- 6 Weblinks
- 7 Einzelnachweise

Leben und Wirken

Bolten war der Sohn des Pastors Johann Bolten, der 1758 als Propst in Altona starb, und seiner Frau Anna Gertrud, einer Tochter des Archidiakons von St. Katharinen in Hamburg, Matthias Biester. Er studierte Medizin an der Universität Halle und wurde hier bei Georg Christian Maternus de Cilano 1740 zum Dr. med. promoviert.^[1] Er ließ sich als ausübender Arzt in Hamburg nieder und wurde am 23. Januar 1747 zum Subphysikus und am 24. Mai 1754 zum Stadtphysikus ernannt. Er war ein Gegner der Einführung der Blattern-Impfung und hatte mit Johann Albert Heinrich Reimarus darüber eine heftige literarische Auseinandersetzung. Bolten war auswärtiges Mitglied der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin^[2]

Joachim Friedrich Bolten besaß ein Kunstkabinett. Dazu gehörten eine umfangreiche Bibliothek und Gemälde u.a. von Carlo Lotti, Köning (David Konning), J. (Johann) Steen, Weenix, B. Denner u.a.^{[3][4]}. Bolten trug in jahrelanger Sammeltätigkeit ein Conchyliencabinet^[5] zusammen, das zu seiner Zeit als *einzig in seiner Art* galt. Unter den Amphibien hatte er *ein Krokodil mit schmalen, langem Rachen*.^[6]

Am 7. September 1751 heiratete er Anna Maria, die Tochter des Kaufmanns Joachim Helwig Sillem. Sie gebar ihm 15 Kinder, von denen ihn jedoch nur ein Sohn und vier Töchter überlebten. Sein Sohn Dr. jur. Johann Joachim (1752–1835) war hamburgischer Domherr und ab 1798 Rittergutsbesitzer des Gutes Kloddram in Vellahn in Mecklenburg. Zu seinen Enkeln gehörten der Rostocker Ehrenbürger Carl Alexander Bolten und der Hamburger Reeder August Bolten (1812-1887).

Museum Boltenianum



Jochim Friedrich Bolten, der Arzeneigelahrtheit Doktors und Hamburgischen Physici, Nachricht von einer neuen Thierpflanze. Hamburg in der Heroldischen Buchhandlung 1770

Unter dem Titel *Museum Boltenianum*^[7] begann Dr. med. Johann Dominikus Schultze (1751-90) in Hamburg, eine Beschreibung^[8] heftweise herauszugeben, von der aber nur wenige Bogen erschienen sind. Einen Katalog nach der 13. Auflage des linnéischen Systems gab Peter Friedrich Röding 1798 mit einer lateinischen Vorrede von Anton August Heinrich Lichtenstein heraus, der zu dieser Zeit noch Direktor des Johanneums und Oberbibliothekar der Stadtbibliothek war. Davon ist der Auktionskatalog von Johannes Noodt unter dem Titel *Museum boltenianum* 1819 eine neue Auflage. Der Katalog wurde wenig beachtet und die Sammlung mit der Auktion vom 26. April 1819 zerstreut, wobei Röding allerdings einige Exemplare für seine eigene Sammlung erwarb.^[9] Erst nach der Herausgabe eines Faksimiledrucks der Ausgabe von 1798 nach dem Exemplar des Britischen Museums erkannte William Healey Dall 1915, dass er neue gültige Taxa enthielt, wenn auch mit langen Namen und nur kurzen Beschreibungen.

Werke

- *Nachricht von einer neuen Thierpflanze*. Hamburg: Herold 1770, (online (<http://archive.org/details/joachimfrideric00bolt>))
- *Bibliotheca Bolteniana sive Catalogus librorum rarissimorum, nitidissime compactorum ex omni genere scientiarum, ...* Hamburgi : Typis Trappii, [um 1794]

Museum Boltenianum sive Catalogus cimeliorum e tribus regnis naturae, quae olim collegerat Joach Frieder Bolten, M. D. per XL annos Proto physicus Hamburgensis / P. 2. Continens Conchylia sive Testacca univalvia, bivalvia & multivalvia. (1798), (online (<http://www.biodiversitylibrary.org/subject/Bolten,%20Joachim%20Friedrich,#/titles>)), Biodiversity Heritage Library, (BHL)

- Neudruck London: British Museum 1906
Digitalisat (<http://www.archive.org/details/museumboltenianu01bolt>) des Exemplars der Smithsonian Institution im Internet Archive
- Hamburgisches Magazin, (oder Gesammlete Schriften zum Unterricht und Vergnügen aus der Naturforschung und den angenehmen Wissenschaften überhaupt,) *Nachricht von einer in dem rechten Eierstock geschehenen Empfängnis eines Kindes*, 1. Bd., Adam Heinrich Holle, Hamburg, 1748, S.92 ff., (online (<http://www.biodiversitylibrary.org/item/93263#page/106/mode/2up>)).

Literatur

- William Healey Dall: *An index to the Museum Boltenianum*. Washington, DC: Smithsonian institution 1915 (Digitalisat (<http://books.google.com/books?id=kWE7AAAAMAAJ>))
- *Mittheilungen aus der älteren Medicinalgeschichte Hamburg's*. Kulturhistorische Skizze auf urkundlichem und geschichtlichem Grunde von Physikus Dr. Gernet, Mauke & Söhne, Hamburg, 1869, S. 322-323, (online (<http://books.google.de/books?id=CSRTAAAACAAJ&dq=Bolten&hl=de&pg=PA322#v=onepage&q=Bolten&f=false>)).
- Heinrich Georg Bronn: *Dr. H.G. Bronn's Klassen und Ordnungen der Weichthiere*, Dritten Bandes zweite Abtheilung, C.F. Winter'sche Verlagshandlung, Leipzig und Heidelberg, 1862-66, S. 880, (online (<http://books.google.de/books?id=G34xQAAMAAJ&dq=Boltenianum&hl=de&pg=PA880#v=onepage&q=Boltenianum&f=false>)).
- Hans Schröder: *Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart*. Bd. 1, Hamburg, 1851, Nr. 0380, (online (http://schroeder.sub.uni-hamburg.de/anz.php?search=BOLTEN&vname=Bolten,+Joachim+Friedrich&nr=0380&buchstabe=a&buchstabe_alt=&band=1&ej=1851))
- *Neues Hamburger und Altonaer Adreß-Buch auf das Jahr 1794*, S. 282, (online (<http://agora.sub.uni-hamburg.de/subhh-adress/digbib/view?did=c1:688029&p=145>)).
- Johann Otto Thieß: *Versuch einer Gelehrten-geschichte von Hamburg*: Nach alphabetischer mit kritischen und pragmatischen Bemerkungen, Band 1 Hamburg heroldsche Buchhandlung 1783, S. 60,

№ 57, (online (<http://books.google.de/books?id=ABFMAAAACAAJ&dq=Versuch%20einer%20Gelehrten-geschichte%20von%20Hamburg&hl=de&pg=PA60#v=onepage&q=bolten&f=false>)).

Porträts

- je ein Porträt von Bolten und seiner Frau von Balthasar Denner^[4]

Weblinks

- Literatur von und über Joachim Friedrich Bolten (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=100046975>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Patriotische Gesellschaft von 1765: *Verhandlungen und Schriften der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe*, Band 6 (1797, 1798, 1799), S. 85, (online (<http://books.google.de/books?id=r0U-AAAACAAJ&pg=PA85&dq=false#v=onepage&q&f=false>)), Beschreibung der Teile der Naturaliensammlung, die an die *Lehranstalt für Naturgeschichte* der Patriotischen Gesellschaft gingen.

Einzelnachweise

- Johann Georg Meusel: *Lexikon der vom Jahr 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller*. Band 1 (1802), S. 510, (online (<http://books.google.com/books?id=5rADAAAAYAAJ&pg=RA1-PA510&lpg=RA1-PA510&dq=joachim+friedrich+bolten&source=web&ots=tdAR6bHJhu&sig=68ZTGT2Urx9cnRlaMcULfjNmndo#v=onepage&q=joachim%20friedrich%20bolten&f=false>))
- Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin*, 10. Bd, Wilhelm Vieweg, Berlin, 1792, S. XXVIII, (online (http://books.google.de/books?id=vXiBusuSl_cC&dq=friedrich%20bolten%20g%C3%B6ttingen&hl=de&pg=RA4-PR8#v=onepage&q=friedrich%20bolten%20g%C3%B6ttingen&f=false)).
- Georg Ludwig Eckhardt, *Hamburgische Künstlernachrichten*: Supplemente zu Füessli's Künstlerlexicon. Hamburg, 1794, S. 120, (online (<http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN654471010>), Göttinger Digitalisierungszentrum)
- Friedrich Wilhelm Basilius von Ramdohr, *Studien zur Kenntniss der schönen Natur, der schönen Künste, der Sitten und der Staatsverfassung auf einer Reise nach Dänemark*, Bd. 1, Helwingsche Hofbuchhandlung, Hannover, 1792, S. 17 ff., (online (<http://books.google.de/books?id=wfpXAAAACAAJ&hl=de&pg=PA17#v=onepage&q&f=false>)).
- Johann Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen* und anderer zur Erweiterung der Länder- und Menschenkenntnis dienender Nachrichten, Jahrgang 1783, 9ter Band, Kapitel III. Auszug aus dem Reisejournal Hrn. D. Heinrich Titius zu Dresden, von seinen vorzüglich zu Besichtigung der Naturaliensammlungen, im Jahr 1777 angestellten Reise nach... 147, S. 179-181, (online (<http://books.google.de/books?id=ML1CAAAAYAAJ&lpg=PA147&ots=t90AhecJky&dq=Titius%20aus%20Dresden%20Reisejournal&hl=de&pg=PA179#v=onepage&q=Bolten&f=false>)).
- Heinrich Sander: *Beschreibung seiner Reisen durch Frankreich, die Niederlande, ...*, zweiter Theil, Leipzig 1784, S. 217, (online (http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/sander_beschreibung02_1784/?hl=Hamburg&p=255), Deutsches Textarchiv, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften).
- Wilhelm Keferstein, Dr. Louis Pfeiffer, (Hrsg.), *Einige Bemerkungen über das Museum Boltenianum*, "Malakozoologische Blätter" (als Fortsetzung der Zeitschrift für Malakozoologie), 10. Bd., Verlag Theodor Fischer, Cassel, 1862, S. 164-169, (online (<http://books.google.de/books?id=rMoyAQAAMAAJ&dq=bolten&hl=de&pg=RA1-PA164#v=onepage&>

q=bolten%20Kieferstein&f=false)).

8. Dr. Louis Pfeiffer (Hrsg.): *Malakozoologische Blätter*, 18. Bd., Cassel, 1871, S. 27, (online (<http://books.google.de/books?id=gscyAQAAMAAJ&pg=PA27&dq=false#v=onepage&q&f=false>))
9. Für eine Aufstellung einiger Käufer und Erlöse nach Noodts Handexemplar des Katalogs siehe Otto Semper: *Museum Boltenianum. Einige Mitteilungen über mein Exemplar dieses Cataloges*, in: *Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung* 1 (1875), S. 121-125

Normdaten (Person): GND: 100046975 | VIAF: 27405080 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Joachim_Friedrich_Bolten&oldid=139217551“

Kategorien: [Mediziner \(18. Jahrhundert\)](#) | [Naturforscher](#) | [Zoologe](#) | [Deutscher](#) | [Geboren 1718](#)
| [Gestorben 1796](#) | [Mann](#) | [Stadtphysicus \(Hamburg\)](#)

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 25. Februar 2015 um 23:23 Uhr geändert.
 - [Abrufstatistik](#)

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.